

In 30 Minuten  
wissen Sie  
mehr!

**30** **MINUTEN**

Walter Simon

**Ziele  
realisieren**

**GABAL**

**Walter Simon**

**30 Minuten**

# **Ziele realisieren**

## Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Umschlaggestaltung: die imprimatur, Hainburg  
Umschlagkonzept: Martin Zech Design, Bremen  
Lektorat: Hille & Schäfer, Freiburg  
Satz: Zerosoft, Timisoara (Rumänien)  
Druck und Verarbeitung: Salzland Druck, Staßfurt

© 2003 GABAL Verlag GmbH, Offenbach  
4., überarbeitete Auflage 2012

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

### Hinweis:

Das Buch ist sorgfältig erarbeitet worden. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Weder Autor noch Verlag können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch gemachten Hinweisen resultieren, eine Haftung übernehmen.

Printed in Germany

ISBN 978-3-86936-387-5

# In 30 Minuten wissen Sie mehr!

Dieses Buch ist so konzipiert, dass Sie in kurzer Zeit prägnante und fundierte Informationen aufnehmen können. Mithilfe eines Leitsystems werden Sie durch das Buch geführt. Es erlaubt Ihnen, innerhalb Ihres persönlichen Zeitkontingents (von 10 bis 30 Minuten) das Wesentliche zu erfassen.

## ***Kurze Lesezeit***

In 30 Minuten können Sie das ganze Buch lesen. Wenn Sie weniger Zeit haben, lesen Sie gezielt nur die Stellen, die für Sie wichtige Informationen beinhalten.

- *Alle wichtigen Informationen sind blau gedruckt.*
- Schlüsselfragen mit Seitenverweisen zu Beginn eines jeden Kapitels erlauben eine schnelle Orientierung: Sie blättern direkt auf die Seite, die Ihre Wissenslücke schließt.
- *Zahlreiche Zusammenfassungen innerhalb der Kapitel erlauben das schnelle Querlesen.*
- Ein Fast Reader am Ende des Buches fasst alle wichtigen Aspekte zusammen.
- Ein Register erleichtert das Nachschlagen.



# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>6</b>
<b>1. Leitbilder, Visionen, Strategien und Ziele</b>	<b>9</b>
Leitbilder	10
Visionen	19
Strategien	24
Ziele	30
<b>2. Wie formuliert und prüft man Ziele?</b>	<b>37</b>
Zielanalyse	39
Fragen zu Ihrer Selbstkontrolle	41
Probieren geht über Studieren	45
Die richtige Reihenfolge Ihrer Ziele	47
<b>3. So steuern Sie auf Ihr Ziel zu</b>	<b>53</b>
Im (Regel-)Kreis auf das Ziel zusteuern	55
Etappen des Zielerreichungskreises	56
<b>4. Wie erreicht man seine Ziele?</b>	<b>69</b>
Erfolg hat viele Mütter und Väter	70
Erfolgsfaktor gute Planung und die richtige Strategie ( <i>bedenke und plane es</i> )	73
Erfolgsfaktor Risikobereitschaft ( <i>wage es</i> )	76
Erfolgsfaktor Handeln ( <i>mach es</i> )	77

<b>Fast Reader</b>	<b>84</b>
<b>Der Autor</b>	<b>90</b>
<b>Weiterführende Literatur</b>	<b>91</b>
<b>Register</b>	<b>92</b>

# Vorwort

Deutschlands Berufsmotivatoren müssen sich nun selbst motivieren. Das Interesse an ihren Hypno-und Suggestionrezepten schwindet. Die Verurteilung des „Nationalmotivators“ Jürgen Höller und die Pleite des „Moneymakers“ Bodo Schäfer nahmen den Erfolgspropheten von Ratelband über Strunz und Löhr bis hin zu Enkelmann und Robbins die Glaubwürdigkeit. Die Gefolgschaft der erfolglos Erfolgssuchenden ist enttäuscht und demotiviert.

Die „Motivations-Anabolika“ der Illusionsverbreiter, ein Gemisch aus Esoterik, positivem Denken, „Motivations-Clownerie“ und „Successologie“ mit viel Gebrüll, Gehopse und selbst applaudierendem Geklatsche erwies sich als unwirksam. Der spiritistischen Illusionskultur des letzten Jahrzehnts ist jetzt eine Kultur des auf Vernunft basierten Denkens entgegenzustellen.

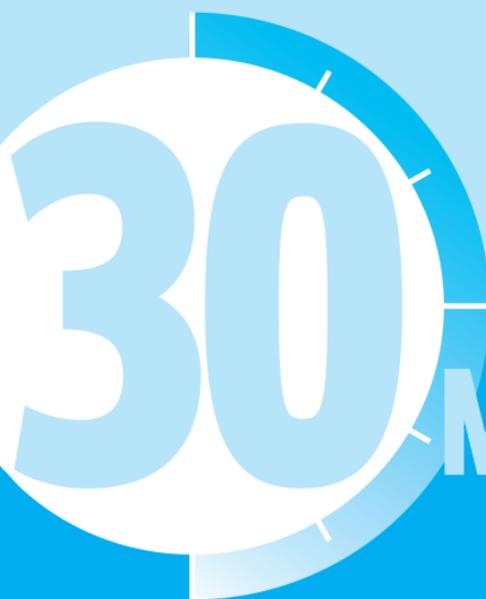
Wer Erfolg will – was auch immer mit diesem Begriff verbunden wird – muss wieder zu den bewährten Werkzeugen greifen. Dazu gehört das Instrument „Ziele setzen“. Es zählt zu den Grundwerkzeugen wie Hammer und Kneifzange im Werkzeugkasten.

Aber wie man mit dem Hammer allein kein Haus oder Möbelstück bauen kann, so wenig reicht die Zielformulierung für sich allein aus, um den angestrebten Zustand zu erreichen. Ein Ziel ist aber zugleich auch ein gutes Fundament, aus dem ein realistischer Plan abgeleitet werden kann.

Dieses Buch ist kurz und knapp gehalten, um Theorie und Praxis in ein wirtschaftlich ausgewogenes Verhältnis zu bringen. 30 Minuten Zeitinvestition reichen aus, um die Grundarchitektur von Zielen kennenzulernen und sein eigenes Zielgebäude zu errichten.

Aber dieses Buch hat nur den Charakter eines Schleifsteins, an dem Sie Ihr Messer schärfen können. Schneiden müssen Sie selber. Das Lesen dieses Buchs ist sicherlich eine Hilfe, aber es ändert nichts am gegebenen Zustand. Nach den 30 Minuten Lektüre sind Sie gefordert, täglich mindestens 30 Minuten an Ihren Zielen zu arbeiten. Viel Erfolg dabei!

*Walter Simon*



# **30 MINUTEN**

**Was unterscheidet Leitbilder,  
Visionen, Strategien und Ziele?**

**Seite 9**

**Welche Aspekte sind bei der  
Strategiefindung zu berück-  
sichtigen?**

**Seite 28**

**Warum sind Ziele für den Erfolg  
so wichtig?**

**Seite 30**

# 1. Leitbilder, Visionen, Strategien und Ziele

Der Begriff „Ziel“ wird häufig sehr allgemein gebraucht, ohne genau zu differenzieren, ob es sich eher um ein langfristiges oder um ein kurzfristiges Ziel handelt, also eher um eine Strategie oder um eine taktische Maßnahme. Als Folge hiervon werden Äpfel mit Birnen verglichen.

Ziele basieren zumeist auf übergeordneten Prinzipien und Werten oder es liegt ihnen eine Vision und eine sich daraus ergebende Strategie zu Grunde. Diese Hierarchie muss man kennen, um Ziele zu formulieren, abzuleiten oder zuzuordnen.